

ABFALL - WIRTSCHAFTSBILANZ FÜR DAS JAHR 2010 S I C A



juin 2011

Inhaltsverzeichnis

	Seite
■ 1. Allgemeines	7
■ 1.1 Öffentlichkeitsarbeit	8
■ 2. Abfallwirtschaftliche Infrastruktur - SICA	9
■ 2.1 Strukturen der Abfallverwertung	9
■ 2.1.1 Organische Abfälle	10
■ 2.1.2 Altpapier	12
■ 2.1.3 Altglas	14
■ 2.1.4 Altmetall	15
■ 2.1.5 Problemstoffe	16
■ 2.1.6 Kunststoffe	17
■ 2.1.7 Inerte Stoffe	17
■ 2.1.8 Kühlgeräte	17
■ 2.1.9 Sonstige Abfälle	18
■ 2.1.10 Gebrauchtwaren	19
■ 2.1.11 PMG-Verpackungen	19
■ 2.2 Strukturen der Abfallentsorgung	20
■ 3. Mengenaufkommen in 2010	21
■ 3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe	21
■ 3.1.1 Organische Abfälle	21
■ 3.1.2 Altpapier	22
■ 3.1.3 Altglas	23
■ 3.1.4 Altmetall	24
■ 3.1.5 Problemstoffe	25
■ 3.1.6 Kunststoffe	26

Inhaltsverzeichnis

	Seite
■ 3.1.7 Inerte Stoffe	26
■ 3.1.8 Kühlgeräte	26
■ 3.1.9 Sonstige Abfälle	26
■ 3.1.10 Gebrauchtwaren	27
■ 3.1.11 PMG-Verpackungen	27
■ 3.2 Hausabfall, Sperrmüll und Geschäftsmüll	28
■ 4. Entwicklung des Abfallaufkommens	29
■ 4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen	29
■ 4.1.1 Organische Abfälle	29
■ 4.1.2 Altpapier	31
■ 4.1.3 Altglas	32
■ 4.1.4 Altmetall	33
■ 4.1.5 Problemstoffe	34
■ 4.1.6 Kunststoffe	35
■ 4.1.7 Inerte Stoffe	36
■ 4.1.8 Kühlgeräte	37
■ 4.1.9 Sonstige Abfälle	38
■ 4.1.10 PMG-Verpackungen	39
■ 4.2 Hausabfall, Sperrmüll und Geschäftsmüll	40
■ 4.2.1 Pro-Kopf-Abfallaufkommen (spezifisches Abfallaufkommen)	42
■ 5. Abfallströme	43
■ 6. Gesamtbilanz 2010	44
■ 7. Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2009 / 2010	45

Tabellenverzeichnis

	Seite
■ Tabelle 1: Anschlussquoten „Biotonne“ im Berichtsjahr 2010	10
■ Tabelle 2: Anschlussquoten „Papiertonne“ im Berichtsjahr 2010	12
■ Tabelle 3: Altpapiercontainerverteilung im Syndikatsgebiet	13
■ Tabelle 4: Altglascontainerverteilung im Syndikatsgebiet	14
■ Tabelle 5: Verteilung der Altbatteriesammelbehälter im Syndikatsgebiet	16
■ Tabelle 6: Verteilung der Container für Textilien im Syndikatsgebiet	18
■ Tabelle 7: Restabfallbehälterstruktur im Syndikatsgebiet	20
■ Tabelle 8: Bioabfall-, Grünschnitt- und Heckenschnitt, Total- und Pro-Kopf-Aufkommen im Berichtsjahr 2010 nach der Anlieferungsart	21
■ Tabelle 9: Separat erfasste Altpapiermenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2010	22
■ Tabelle 10: Separat erfasste Altglasmenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2010	23
■ Tabelle 11: Separat erfasste Altmetallmenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2010	24
■ Tabelle 12: Separat über die „Mobile SuperDrecksKëscht fir Biiirger“ erfasste Problemstoffmenge im Berichtsjahr 2010	25
■ Tabelle 13: Im Berichtsjahr 2010 erfasste Gesamtmenge an Problemstoffen im Syndikatsgebiet	25
■ Tabelle 14: Separat erfasste Mengen an sonstigen Abfällen in den Syndikat-Gemeinden im Berichtsjahr 2010	26

Tabellenverzeichnis

	Seite
■ Tabelle 15: Separat erfasste PMG-Verpackungsmenge in den Syndikat-Gemeinden im Berichtsjahr 2010	27
■ Tabelle 16: Menge der im Berichtsjahr 2010 aus den Syndikatsgemeinden an der MVA in Leudelange angelieferten Abfälle	28
■ Tabelle 17: Entwicklung der Altmetallmenge im Zeitraum 1994 bis 2010	33
■ Tabelle 18: Entwicklung der Problemabfallmengen im Zeitraum 1994 bis 2010	34
■ Tabelle 19: Entwicklung der Kunststoffmengen im Zeitraum 1996 bis 2010	35
■ Tabelle 20: Entwicklung der Menge an inerten Abfällen im Zeitraum 1996 bis 2010	36
■ Tabelle 21: Entwicklung der Mengen sonstiger Abfälle im Zeitraum 1996 bis 2010	38
■ Tabelle 22: Entwicklung der PMG-Verpackungsmenge im Zeitraum 1998 bis 2010	39
■ Tabelle 23: Entwicklung der Haus-, Sperr- und Geschäftsmüllmenge im Zeitraum 1995 bis 2010	40
■ Tabelle 24: Entwicklung des durchschnittlichen Pro-Kopf-Abfallaufkommens in den SICA-Gemeinden	42
■ Tabelle 25: SICA - Gesamtabfallaufkommen 2010	45
■ Tabelle 26:Gegenüberstellung des Gesamtabfallaufkommens 2009 / 2010	46
■ Tabelle 27:Gegenüberstellung des einwohnerspezifischen Abfallaufkommens 2009 / 2010	47

Abbildungsverzeichnis

	Seite
■ Abbildung 1: Entwicklung des Mengenaufkommens auf der SICA-Kompostanlage in Mamer im Zeitraum 1994 bis 2010	29
■ Abbildung 2: Mengenentwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten organischen Abfälle im Zeitraum 1994 bis 2010	30
■ Abbildung 3: Entwicklung der separat erfassten Altpapiermenge im Zeitraum 1994 bis 2010	31
■ Abbildung 4: Entwicklung der separat erfassten Altglasmenge im Zeitraum 1995 bis 2010	32
■ Abbildung 5: Entwicklung der Anzahl der separat erfassten Kühlgeräte im Zeitraum 1994 bis 2010	37
■ Abbildung 6: Entwicklung der jährlichen Abfallmengen im Zeitraum 1982 bis 2010	41
■ Abbildung 7: Prokopf-Abfallaufkommen in den Syndikatsgemeinden im Zeitraum 1994 bis 2010	43
■ Abbildung 8: Verteilung der Abfallströme in Bezug auf die Entsorgungswege 2010	44

SICA - Abfallwirtschaftsbilanz für das Jahr 2010

Vorbemerkung

- Nach § 17 Abs. 5 des Gesetzes vom 17. Juni 1994 über die Vermeidung und Verwaltung von Abfällen sind die Gemeinden verpflichtet jeweils für das abgelaufene Jahr eine Abfallbilanz zu erstellen.
- Mit der hier vorliegenden Abfallwirtschaftsbilanz für das Jahr 2010 kommt das Syndicat intercommunal pour l'hygiène publique du Canton de Capellen (**SICA**) dieser gesetzlichen Verpflichtung für die Mitgliedsgemeinden Bertrange, Garnich, Kehlen, Koerich, Kopstal, Mamer, Septfontaines und Steinfort nach.

1. Allgemeines

1.1 Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtsjahr 2010 führte das Abfallwirtschaftssyndikat SICA die in der Folge aufgeführten Aktivitäten im Rahmen einer langfristig ausgelegten informativen und sensibilisierenden Öffentlichkeitsarbeit aus.

- Erstellung eines Umweltkalenders und Verteilung an alle Haushalte in den Syndikatsgemeinden. Dem Kalender konnten sowohl die jeweiligen Sammeltermine von Hausmüll, Sperrmüll, Bioabfall, Schrott, Papier und PMG-Verpackungen als auch weitergehende Informationen zu den Möglichkeiten der getrennten Entsorgung von Abfallfraktionen (wie z.B. Depotcontainerstandorte, Abgabemöglichkeiten im Recyclingcenter) im Syndikatsgebiet entnommen werden.
- Erstellung und Verteilung der SICA-Info-Zeitung
- Verteilung der Broschüre „Abfallbehandlung in den SICA-Gemeinden an neue Einwohner.
- Geführte Besichtigungen für Schulklassen und andere Gruppen durch den Recyclinghof
- Verteilung der Bücher „Wir entdecken das Recycling“ an Schulklassen
- SICA im Internet – www.SICA.lu
- Informationen über die Einrichtungen des SICA sowie die aktuellen Abfuhrpläne der SICA-Gemeinden.

2. Abfallwirtschaftliche Infrastruktur - SICA

- Gemäß den gesetzlichen Rahmenbedingungen sind die angefallenen Abfälle soweit technisch und wirtschaftlich vertretbar, einer stofflichen Verwertung zuzuführen. Dementsprechend haben die Kommunen geeignete Infrastrukturen zur separaten Erfassung verwertbarer Abfallfraktionen sowie schadstoffhaltiger Abfälle aufzubauen und zu betreiben sowie Anreize zur Nutzung derselbigen zu schaffen. Diesen gesetzlichen Vorgaben kommt das Abfallwirtschaftssyndikat SICA wie in der Folge beschrieben nach.
- Die nicht verwertbaren, angefallenen Abfälle sind einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

2.1 Strukturen der Abfallverwertung

- Den Haushalten in den SICA-Mitgliedsgemeinden werden die in der Folge beschriebenen Möglichkeiten zur separaten Abgabe verwertbarer und schadstoffhaltiger Abfälle angeboten.

2.1.1 Organische Abfälle

- Biotonne

Zur separaten Verwertung von organischem Küchen- und Gartenabfall bietet das Abfallwirtschaftssyndikat SICA die sog. „Biotonne“ an, die jeder Bürger auf freiwilliger Basis nutzen kann. Die Entleerung der Biotonnen (MGB's 120 l, 240 l und 1.100 l) erfolgt vom 15.03. bis 15.11. eines jeden Jahres wöchentlich und während des übrigen Zeitraumes 14-tägig. Für die Nutzung ist eine Gewichtstaxe zu zahlen. D.h., das Gewicht der über die Biotonne bereitgestellten organischen Abfälle wird über das Sammelfahrzeug festgestellt und dem Haushalt in Rechnung gestellt. Ein Anreiz zur Nutzung der Biotonne besteht darin, dass gegenüber der Entsorgung der organischen Abfälle über die graue Reststofftonne keine Entleerungstaxe verlangt wird und zudem die Gewichtstaxe für die Nutzung der grauen Reststofftonne höher ist als diejenige der Biotonne.

Tab. 1: Anschlussquoten „Biotonne“ im Berichtsjahr 2010

Die Anzahl der angemeldeten Biotonnen – 7321 - ist gegenüber dem Vorjahr (7134) leicht gestiegen + **2.6%**.

Daten: Stand Dezember 2010

Gemeinde	Anzahl der Behälter [Behältergröße]				Anschlussquote total [%]
	120 l	240 l	660/1100 l	Summe	
Bertrange	580	728	11	1319	49,87 %
Garnich	88	305	1	394	58,98 %
Kehlen	280	1011	5	1296	68,68 %
Koerich	140	303	1	444	53,56 %
Kopstal	245	508	4	757	61,25 %
Mamer	669	1262	8	1939	68,73 %
Septfontaines	29	84	0	113	35,87 %
Steinfort	219	840	0	1059	58,80 %
Σ□□□∅	2250	5041	30	7321	60,00 %

2.1.1 Organische Abfälle

- Abfuhr von sperrigem Grünschnitt

In den sog. „Schnittzeiten“ Frühjahr und Herbst werden zusätzliche Abfahren für sperrigen Grünschnitt (Hecken- und Baumschnitt) angeboten, die ohne zusätzliche Gebühren in Anspruch genommen werden können. Die hierbei anfallenden Kosten sind in die Grundtaxe einkalkuliert. Die Abfuhr des sperrigen Grünschnitts erfolgt flächendeckend.

- Direktanlieferung an der SICA-Kompostanlage in Mamer

Neben der Entsorgung organischer Abfälle über die genannten SICA-Abfahren besteht für jeden Haushalt im Syndikatsgebiet auch die Möglichkeit der Direktanlieferung seiner organischen Abfälle an der Kompostanlage in Mamer. Hierbei ist ebenfalls eine gewichtsbezogene Taxe bei der Anlieferung zu entrichten.

2.1.2 Altpapier

- Die Haushalte in den Syndikatsgemeinden haben die Möglichkeit auf freiwilliger Basis eine sog. „Papiertonne“ zur separaten Entsorgung von Papier und Pappe zu nutzen. Die Entleerung der Papiertonnen (MGB's 120 l, 240 l, 660 l und 1.100 l) erfolgt im Turnus von 4 Wochen. Für die Nutzung ist eine Entleerungstaxe zu zahlen. D.h., den Haushalten wird die Anzahl der über das Sammelfahrzeug registrierten Entleerungen pro Abrechnungszeitraum in Rechnung gestellt. Ein Anreiz zur Nutzung besteht darin, dass gegenüber der Entsorgung der Papierfraktion über die Reststofftonne keine Gewichtstaxe verlangt wird.

Tab. 2: Anschlussquoten „Papiertonne“ (gemeindebezogen und total) im Berichtsjahr 2010
Daten: Stand Dezember 2010

Die Anzahl der angemeldeten Papiertonnen ist gegenüber dem Vorjahr von 3669 auf 3839 Gefäße gestiegen **+4.6 %**.

Gemeinde	Anzahl der Behälter [Behältergröße]					Anschluss quote total [%]
	120 l	240 l	660 l	1100 l	Summe	
Bertrange	2	6663	22	39	726	27,45 %
Garnich	2	156	0	1	159	23,80 %
Kehlen	9	630	1	19	659	34,92 %
Koerich	1	172	0	16	189	22,80 %
Kopstal	24	328	1	8	361	29,21 %
Mamer	25	1055	10	46	1136	40,27 %
Septfontaines	8	44	0	1	53	16,83 %
Steinfort	8	505	2	41	556	30,87 %
Σ□□□∅	79	3553	36	171	3839	31,46 %

2.1.2 Altpapier

- Depotcontainer

Neben der Nutzung der Papiertonne bietet das Abfallwirtschaftssyndikat SICA zudem den Haushalten in den Mitgliedsgemeinden die Möglichkeit der separaten Entsorgung der Papierfraktion über Depotcontainer und Großcontainer (in den Gemeinden Mamer, Bertrange und Steinfort sowie im SICA-Recyclingpark in Kehlen) an. Die Kosten für die Miete und Entleerung der Container sind in der Grundtaxe einkalkuliert.

Die Verteilung der Container auf die Mitgliedsgemeinden kann Tabelle 3 entnommen werden.

Tab. 3: Altpapiercontainerverteilung im Syndikatsgebiet

Gemeinde	Anzahl der Depotcontainer	Anzahl der Großcontainer
Bertrange	0	2
Garnich	5	-
Kehlen*	3	2
Koerich	6	-
Kopstal	8	-
Mamer	13	-
Septfontaines	3	-
Steinfort	5	2
Σ	43	6

- Recyclingpark

Papier und Pappe kann auch im SICA-Recyclingpark in Kehlen abgegeben werden. Auch die diesbezüglich anfallenden Kosten sind in der Grundtaxe einkalkuliert.

* Großcontainer Recyclingpark Kehlen

2.1.3

Altglas

■ Depotcontainer

Für die separate Entsorgung von Altglas stehen in den Syndikatsgemeinden Depotcontainer und Großcontainer (in den Gemeinden Mamer, Bertrange und Steinfort sowie im SICA-Recyclingpark in Kehlen) zur Verfügung. Die Kosten für die Miete und Entleerung sind in der Grundtaxe einkalkuliert.

Die Verteilung der Container auf die Mitgliedsgemeinden kann Tabelle 4 entnommen werden.

■ Recyclingpark

Analog zur Papierfraktion besteht auch im SICA-Recyclingpark in Kehlen die Möglichkeit der separaten Entsorgung von Altglas.

Tab. 4: Altglascontainerverteilung im Syndikatsgebiet

Gemeinde	Anzahl der Depotcontainer	Anzahl der Großcontainer
Bertrange	1	1
Garnich	4	-
Kehlen *	3	1
Koerich	6	-
Kopstal	4	-
Mamer	4	1
Septfontaines	3	-
Steinfort	3	1
Σ	28	4

* Großcontainer Recyclingpark Kehlen

2.1.4 Altmetall

- Abfuhr von Altmetall
Das Abfallwirtschaftssyndikat SICA bietet eine separate Abfuhr von Altmetall im Turnus von 4 Wochen an. Die Altmetallabfuhr erfolgt nach Anmeldung. Für die Nutzung dieses Entsorgungsweges ist eine Abfuhrtaxe zu entrichten.
- Depotcontainer
Den Haushalten in der Gemeinde Garnich stehen zudem noch 4 Depotcontainer (Fassungsvolumen: 3 cbm) zur separaten Entsorgung von Dosenschrott zur Verfügung. Die hierfür anfallenden Kosten werden der Gemeinde Garnich in Rechnung gestellt. Dosenschrott kann allerdings auch in allen Syndikatsgemeinden über die PMG-Sammlung abgegeben werden (siehe Punkt 2.1.11)
- Recyclingpark
Analog zur Papierfraktion besteht auch für Altmetall im SICA-Recyclingpark in Kehlen die Möglichkeit der separaten Entsorgung.

2.1.5 Problemstoffe

- **SuperDrecksKëscht fir Biirger**
Problemstoffe können vierteljährlich in den Syndikatsgemeinden über die im Auftrag des Umweltministeriums durchgeführten Sammlungen entsorgt werden.
- **Sammelbehälter für Altbatterien**
An verschiedenen Depotcontainerstandorten für Altpapier bzw. Altglas sowie in öffentlichen Einrichtungen sind Sammelbehälter zur separaten Entsorgung von Altbatterien (keine Autobatterien) installiert.
- **Recyclingpark**
Im SICA-Recyclingpark in Kehlen ist eine Annahmestelle für Problemstoffe eingerichtet. Hier können die Haushalte im Syndikatsgebiet ganzjährig ihre Problemstoffe abgeben.

Tab. 5: Verteilung der Altbatteriesammelbehälter im Syndikatsgebiet

Gemeinde	Anzahl der Batteriecontainer
Bertrange	1
Garnich	4
Kehlen	3
Koerich	5
Kopstal	2
Mamer	4
Septfontaines	3
Steinfort	4
Σ	26

2.1.6 Kunststoffe

2.1.7 Inerte Stoffe

2.1.8 Kühlgeräte

■ 2.1.6 Kunststoffe

Kunststoffe können im Syndikatsgebiet ganzjährig über den Recyclingpark entsorgt werden. Zudem besteht die Möglichkeit Kunststoffflaschen und -flakons über die PMG-Sammlung separat zu entsorgen (Siehe Punkt 2.1.11).

■ 2.1.7 Inerte Stoffe

- Recyclingpark

Für die separate Entsorgung von inerten Stoffen, wie Bauschutt und Erdaushub, stehen im Außenbereich des SICA-Recyclingparks 2 Großcontainer (10m³) zur Verfügung.

- Bauschuttdeponien

Neben der Entsorgungsmöglichkeit über den Recyclingpark steht für die inerten Stoffe eine private Bauschuttdeponie (Carriere Closs, Gemeinde Kopstal) im Syndikatsgebiet zur Verfügung.

■ 2.1.8 Kühlgeräte

- Abfuhr von Kühlgeräten

Kühlgeräte werden im Rahmen der Altmetallabfuhr mit eingesammelt. Allerdings bedarf es diesbezüglich der vorherigen Anmeldung. Für die Nutzung dieses Entsorgungsweges ist eine Abfuhrtaxe zu zahlen.

- Recyclingpark

Neben der separaten Entsorgung über die Schrottabfuhr besteht auch die ganzjährige Möglichkeit der Abgabe von Kühlgeräten im SICA-Recyclingpark. In diesem Fall ist keine Taxe zu zahlen.

2.1.9 Sonstige Abfälle

Unter der Bezeichnung „Sonstige Abfälle“ werden die Fraktionen Textilien, Elektrogeräte, Reifen / Gummi, Verbundverpackungen (Getränkekartons) und Holz (behandelt/unbehandelt) zusammengefasst. Für diese Abfälle besteht grundsätzlich die Möglichkeit der separaten Entsorgung über den SICA-Recyclingpark. Weitere Entsorgungsmöglichkeiten dieser Abfälle sind in der Folge beschrieben.

■ Alttextilien

Zweimal pro Jahr werden in den Syndikatsgemeinden Holsammlungen für Alttextilien von Kolping bzw. Aide aux Enfants Handicapés durchgeführt. Zudem hat Kolping 10 Container zur permanenten Abgabe von Alttextilien im Syndikatsgebiet aufgestellt.

■ Verbundverpackungen

Verbundverpackungen können auch im Rahmen der PMG-Sammlung separat entsorgt werden (siehe Punkt 2.1.11).

Gemeinde	Anzahl der Container
Bertrange	-
Garnich	1
Kehlen	2
Koerich	-
Kopstal	2
Mamer	4
Septfontaines	-
Steinfort	1
Σ	10

Tab. 6: Verteilung der Container für Textilien im Syndikatsgebiet

2.1.10 Gebrauchtwaren

2.1.11 PMG-Verpackungen

■ 2.1.10 Gebrauchtwaren

Noch funktionstüchtige Gebrauchtwaren können ganzjährig im SICA-Recyclingpark abgegeben werden. Hierfür wurde eigens ein sog. „Secondhandbereich“ eingerichtet. In diesem Bereich werden die Waren ausgestellt und interessierte Einwohner aus dem Syndikatsgebiet können diese alsdann unentgeltlich mitnehmen.

■ 2.1.11 PMG-Verpackungen

Unter dem Begriff „PMG-Verpackungen“ werden die in der Folge näher beschriebenen Verpackungen zusammengefasst. Für die separate Entsorgung und Verwertung dieser Verpackungen stellt die VALORLUX asbl den Haushalten und Betrieben im Syndikatsgebiet blaue Kunststoffsäcke zur Verfügung die in einem 14-tägigen Turnus im Auftrag der VALORLUX vom SICA im Rahmen einer separaten Abfuhr eingesammelt werden.

- ✓ Plastikflaschen und –flakons:
Flaschen mit oder ohne Verschluss
Flakons mit oder ohne Verschluss
- ✓ Metallverpackungen:
Konservendosen
Getränkedosen
Aluminium-Speiseschalen
Verschlüsse und Deckel von Flaschen und Konservendosen.
Sonstige Behälter und Dosen
- ✓ Getränkekartons (oder andere Verbundverpackungen in Blockform):
Für Nahrungsmittel
Für Waschmittel und Weichspüler.

2.2 Strukturen der Abfallentsorgung

Die dem Zuständigkeitsbereich des Abfallwirtschaftssyndikates SICA obliegenden nicht verwerteten Abfälle sind einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

Soweit es sich hierbei um nicht sperrige Hausabfälle und ähnliche Abfälle (Geschäftsmüll) handelt, werden diese in den Syndikatsgemeinden über sog. „Restabfallbehälter“ oder „Graue Tonnen“ erfasst, die mit einem Transponder ausgestattet sind. Die Entleerung dieser Behälter erfolgt im 14-tägigen Rhythmus mittels Müllsammelfahrzeugen die über eine Wiegeeinrichtung und ein Identifikations-System verfügen. Mit Hilfe der Transponder werden die Behälter sowie das Inhaltsgewicht der Behälter bei der Entleerung eindeutig den Haushalten zugeordnet. Die Anzahl der jeweiligen Entleerungen sowie das kumulierte Behälterinhaltsgewicht werden den jeweiligen Haushalten in Rechnung gestellt.

Neben der 14-tägigen Regelabfuhr besteht auch in begründeten Ausnahmesituationen die Möglichkeit einer wöchentlichen Behälterentleerung. Hierfür ist allerdings eine zusätzliche Taxe zu entrichten.

Die Anzahl der angemeldeten Restabfallbehälter – 12640 ist gegenüber dem Vorjahr (12355) um **2.3 %** gestiegen.

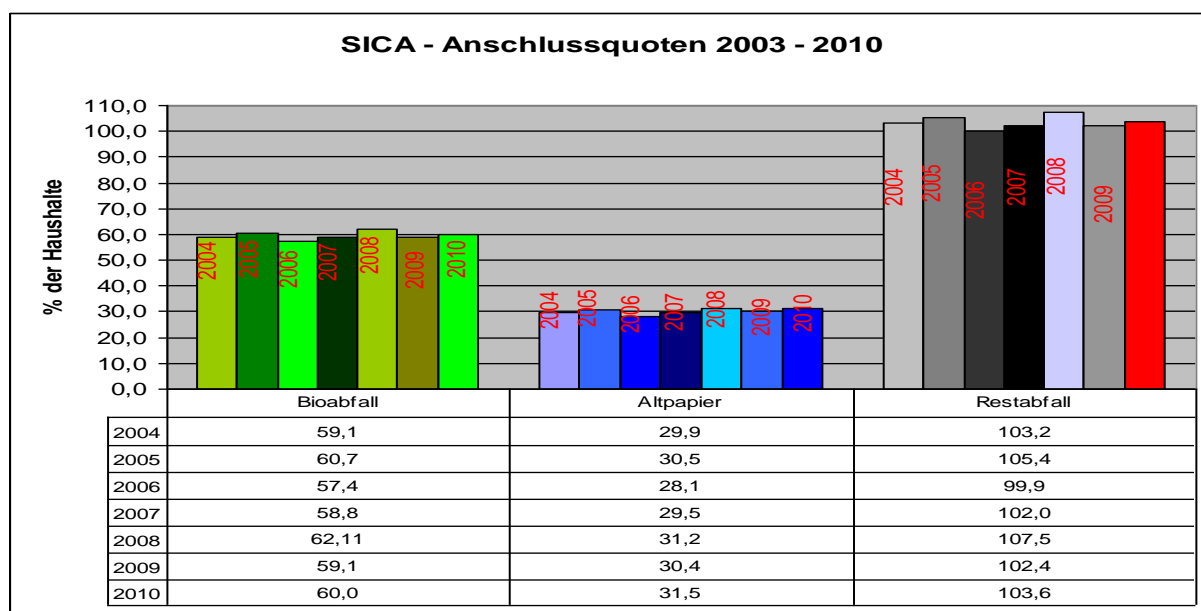
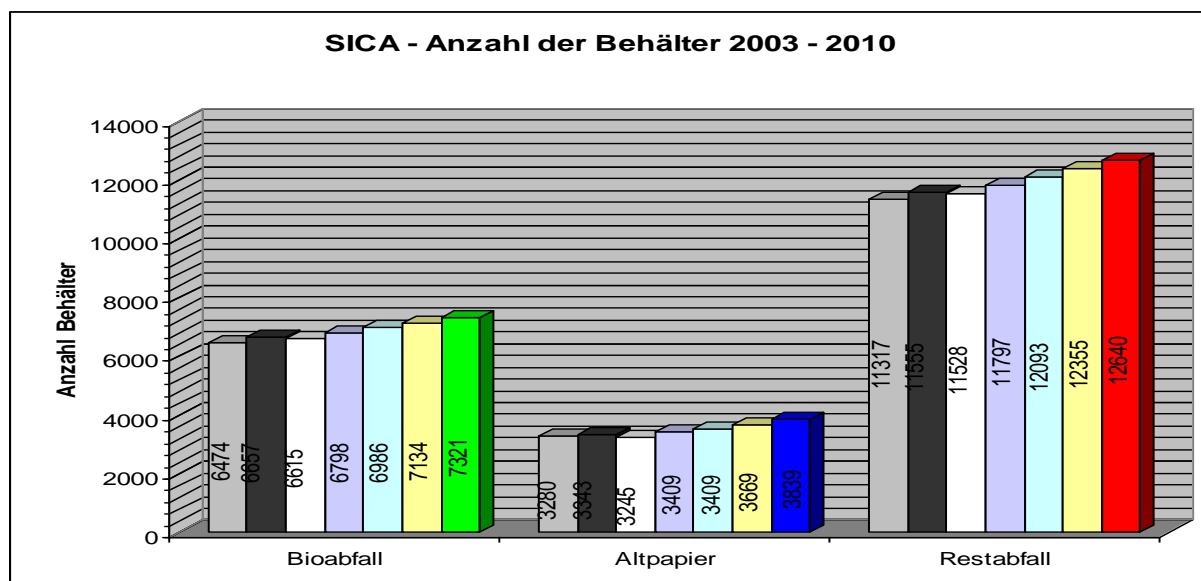
Die Abfuhr der sperrigen Restabfälle, die nicht über die Restmüllbehälter entsorgt werden können, erfolgt in den SICA-Gemeinden alle 4 Wochen auf Abruf, d.h. nach telefonischer Anmeldung beim SICA an festgesetzten Abfuhrterminen. Für die Abfuhr des Sperrmülls ist eine separate Taxe zu entrichten.

Die im Rahmen der vorgenannten Entsorgungspfade erfassten Abfälle werden der Müllverbrennungsanlage des Abfallwirtschaftssyndikates SIDOR in Leudelange zugeführt und dort thermisch behandelt.

Gemeinde	Anzahl der Behälter [Behältergröße]					Anschlußquote total [%]
	120 l	240 l	660 l	1100 l	Summe	
Bertrange	1019	1013	44	71	2147	81,17 %
Garnich	123	621	0	4	748	111,98 %
Kehlen	1060	945	7	70	2082	110,33 %
Koerich	282	591	0	37	910	109,77 %
Kopstal	424	911	6	31	1372	111,00 %
Mamer	1228	1770	25	137	3160	112,02 %
Septfontaines	111	185	0	14	310	98,41 %
Steinfort	691	1141	4	75	1911	106,11 %
Σ	4938	7177	86	439	12640	103,59 %

2.2 Strukturen der Abfallentsorgung

■ Zusammenfassung Anschlussquoten



3. Mengenaufkommen in 2010

3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

■ 3.1.2 Altpapier

Die Menge des im Berichtsjahr über die verschiedenen Erfassungswege (Papiertonne, Depotcontainer, Recyclingpark) separat erfassten Altpapiers kann der Tabelle 9 entnommen werden.

Das separat erfasste Altpapier wurde über private Entsorgungsunternehmen der stofflichen Verwertung zugeführt.

Tab. 9: Separat erfasste Altpapiermenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2010

Gemeinde	Papier							
	Papiertonne [kg]	[kg/Ew.]	Depot- und Großcontainer [kg]	[kg/Ew.]	Recycling-park [kg]	[kg/Ew.]	Summe [kg]	[kg/Ew.]
Bertrange	167.116	25,34	235.060	35,64				
Garnich	20.860	11,26	98.933	53,42				
Kehlen	101.317	19,77	93.235	18,19				
Koerich	29.447	12,85	114.525	49,97				
Kopstal	62.811	19,58	132.880	41,42				
Mamer	179.762	23,62	169.145	22,22				
Septfontaines	6.994	9,00	29.797	38,35				
Steinfort	97.364	21,92	273.160	61,51				
Σ / Ø	665.700	20,87	1.146.735	35,94	500.380	15,68	2.312.815	72,50

3. Mengenaufkommen in 2010

3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

■ 3.1.3 Altglas

Die Menge des im Berichtsjahr über die verschiedenen Erfassungswege (Container, Recyclingpark) separat erfassten Altglases kann der Tabelle 10 entnommen werden.

Das separat erfasste Altglas wurde über private Entsorgungsunternehmen der stofflichen Verwertung zugeführt.

Tab. 10: Separat erfasste Altglasmenge in den Syndikatsgemeinden in 2010

Gemeinde	Glas			
	Depot- und Großcontainer [kg]	Recyclingpark [kg]	Summe [kg]	[kg/Ew.]
Bertrange	122.240			18,53
Garnich	70.985			38,33
Kehlen	94.855			18,50
Koerich	90.550			39,51
Kopstal	105.035			32,74
Mamer	121.446			15,96
Septfontaines	35.685			45,93
Steinfort	198.860			44,78
$\Sigma \square \square \square \square \emptyset$	839.656	217.400	1.057.056	33.13

3. Mengenaufkommen in 2010

3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

■ 3.1.4 Altmetall

Die Menge des im Berichtsjahr über die verschiedenen Erfassungswege separat erfassten Altmetalls kann der Tabelle 11 entnommen werden.

Das separat erfasste Altmetall wurde über private Entsorgungsunternehmen der stofflichen Verwertung zugeführt.

Tab. 11: Separat erfasste Altmetallmenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2010

Altmetall	Menge [kg]	kg/Ew.
Schrott Recyclingpark Und Holsammlung	300.960	9,43
Dosenschrott Depotcontainer	7.940	0,25
Σ	308.900	9,68

3. Mengenaufkommen in 2010

3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

■ 3.1.5 Problemstoffe

Die Menge der im Berichtsjahr über die verschiedenen Erfassungswege separat erfassten Problemstoffe kann den Tabelle 13 entnommen werden.

Die separat erfassten Problemstoffe wurden über die Superdrecksbüchse der ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt.

Tab. 13: Im Berichtsjahr 2010 erfasste Gesamtmenge an Problemstoffen im Syndikatsgebiet

Erfassungssystem	Gesamtmenge	[kg / Ew.]
	[kg]	
Mobile SDK	21.317	0.67
Stationäre SDK	137.673	4.32
Servicefahrzeug SDK	17.003	0.53
Σ □ □ □ Ø	175.993	5.52

In der Gesamtmenge sind die über die Batteriesammelbehälter separat erfassten Altbatterien nicht enthalten, da hierüber keine Angaben vorliegen

3. Mengenaufkommen in 2010

3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

■ 3.1.6 Kunststoffe

Im Berichtsjahr 2010 wurden im Recyclingpark Kehlen 54.68 t Kunststoffe (1,71 kg/Ew. u. Jahr) abgegeben. Der Kunststoffanteil an der separat erfassten PMG-Fraktion liegt nicht vor.

Die separat erfassten Kunststoffe wurden über private Entsorgungsunternehmen bzw. die VALORLUX asbl der stofflichen und thermischen Verwertung zugeführt.

■ 3.1.7 Inerte Abfälle

Im Berichtsjahr 2010 wurden im Außenbereich des Recyclingparks 1.949,68 t an inerten Abfällen (61,11 kg/Ew. u. Jahr) getrennt erfasst.

■ 3.1.8 Kühlgeräte

Im Berichtsjahr 2010 wurden im Syndikatsgebiet insgesamt 36.76 t Kühlgeräte eingesammelt bzw. im Recyclingpark abgegeben, die über die „Superfreonskëscht®“ ordnungsgemäß entsorgt wurden.

■ 3.1.9 Sonstige Abfälle

Die separat erfassten Mengen an sonstigen Abfällen wurden soweit möglich über private Entsorgungsunternehmen einer stofflichen Verwertung zugeführt.

Tab. 14: Separat erfasste Mengen an sonstigen Abfällen in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2010

Stoffgruppen	Menge [kg]	[kg/Ew.]
Textilien	63.010	1,96
Elektroschrott	206.754	6,48
Reifen/Gummi	12.560	0,39
Holz (un- und behandelt)	768.480	24,09
Flachglas (mit u. ohne Rahmen)	50.480	1,58
Σ□□□Ø	1101.284	34,51

3. Mengenaufkommen in 2010

3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

■ 3.1.10 Gebrauchtwaren

Gebrauchtwaren werden im Secondhandbereich interessierten Bürgern für eine weitere Nutzung angeboten. Die Gebrauchtwaren wurden nicht mengenspezifisch erfasst.

■ 3.1.11 PMG-Verpackungen

Tab. 15: Separat erfasste PMG-Verpackungsmenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2010

Gemeinde	PMG-Verpackungen [kg]	[kg / Ew.]
Bertrange	95.770	14,51
Garnich	26.800	14,47
Kehlen	71.450	13,94
Koerich	41.040	17,91
Kopstal	41.460	12,92
Mamer	119.540	15,71
Septfontaines	15.450	19,88
Steinfort	70.310	15,83
Σ□□□Ø	481.820	15,10

3. Mengenaufkommen in 2010

3.2 Hausabfall, Sperrmüll und Geschäftsmüll

In Tabelle 16 sind die Mengen an Haus-, Sperr- und Geschäftsmüll ausgewiesen, die im Berichtsjahr 2010 aus den Syndikatsgemeinden über die vom Abfallwirtschaftssyndikat SICA durchgeführten Abfuhrten bzw. von den Gemeinden direkt an der Müllverbrennungsanlage des SIDOR in Leudelange angeliefert wurden.

Tab. 16: Menge der im Berichtsjahr 2010 aus den Syndikatsgemeinden an der MVA in Leudelange angelieferten Abfälle

Gemeinde	Menge [kg]			[kg / Ew.]
	Hausabfall / Geschäftsmüll	Sperrmüll	Summe	
Bertrange	866.533	32.810	899.343	136,35
Garnich	233.059	9.540	242.599	130,99
Kehlen	667.942	16.780	684.722	133,58
Koerich	362.196	10.100	372.296	162,43
Kopstal	501.710	14.280	515.990	160,84
Mamer	1.175.387	25.890	1.201.277	157,83
Septfontaines	102.071	1.360	103.431	133,12
Steinfort	730.771	27.500	758.271	170,74
Sonstige [1]	115.240	304.780	420.020	
$\Sigma \square \square \square \emptyset$	4.754.909	443.040	5.197.949	162,93

[1] „Im Recyclingpark Kehlen und auf der Kompostierungsanlage in Mamer erfasste Sortierreste sowie separat erfasste Matratzen.“

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

■ 4.1.1 Organische Abfälle

- Die Entwicklung der auf der SICA-Kompostanlage angelieferten Menge an organischen Abfällen bezogen auf den Zeitraum 1993 bis einschließlich 2010 ist in Abbildung 1 dargestellt.

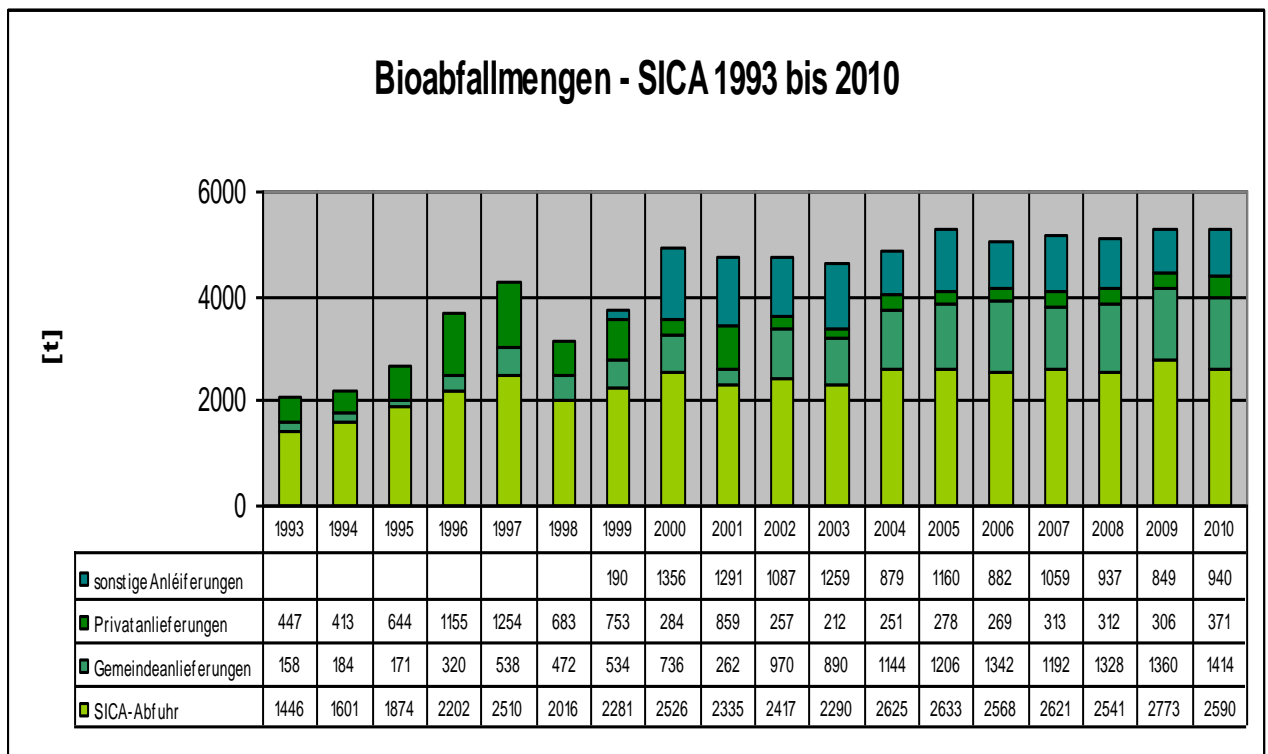


Abb.1:Entwicklung des Mengenaufkommens auf der SICA-Kompostanlage in Mamer im Zeitraum 1993 bis 2010

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

Die Entwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten organischen Abfälle im Zeitraum 1998 bis einschließlich 2008 kann der Abbildung 2 entnommen werden

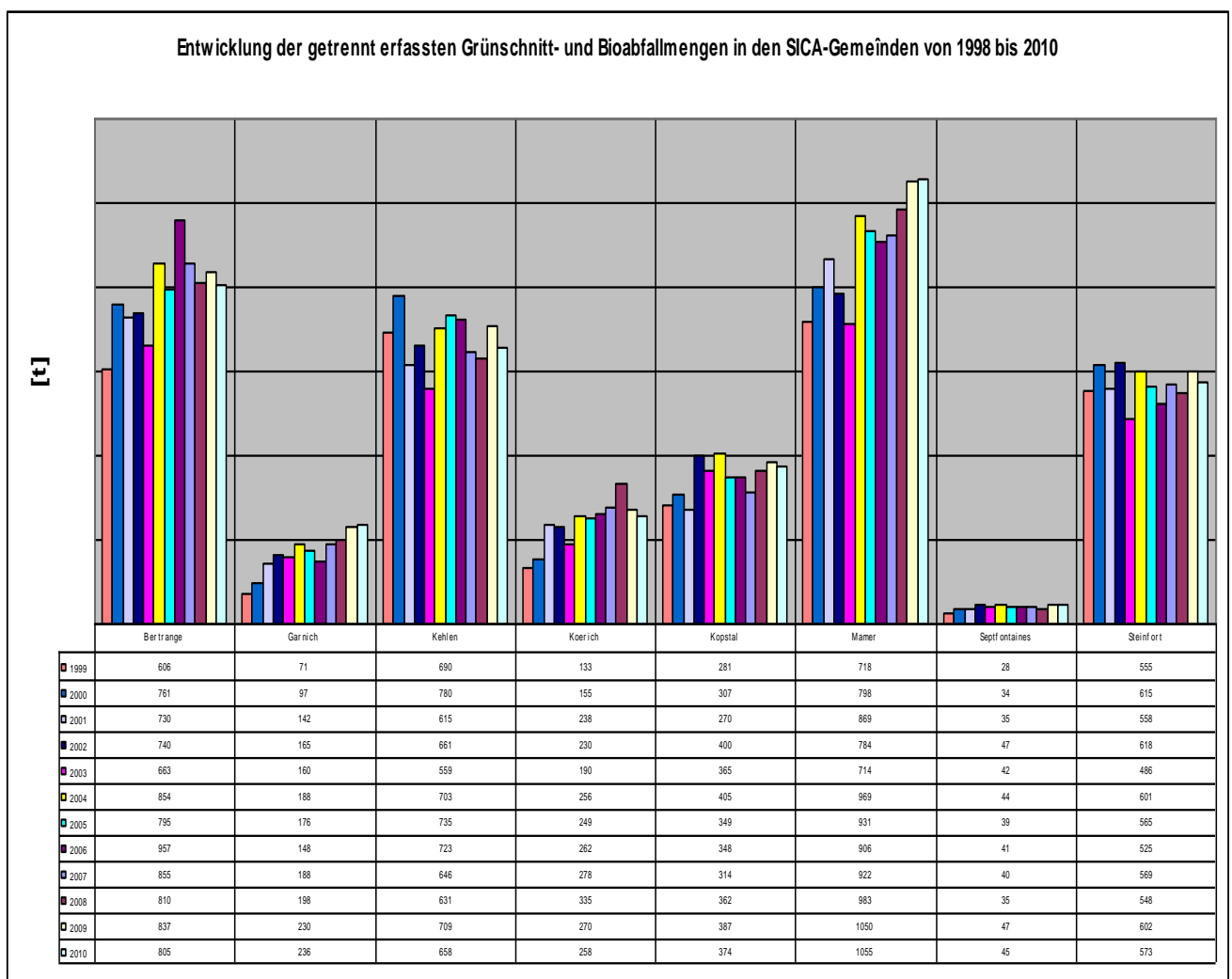


Abb.2: Mengenerwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten organischen Abfälle im Zeitraum 1998 bis 2010

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

■ 4.1.2 Altpapier

Die Entwicklung der über die verschiedenen Sammelsysteme in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Altpapiermenge im Zeitraum 1993 bis einschließlich 2010 ist in Abbildung 3 dargestellt. Bezüglich der Mengenangaben für das Jahr 1993 ist zu berücksichtigen, dass mit der separaten Erfassung über die sog. „Papiertonne“ erst im Juni begonnen wurde.

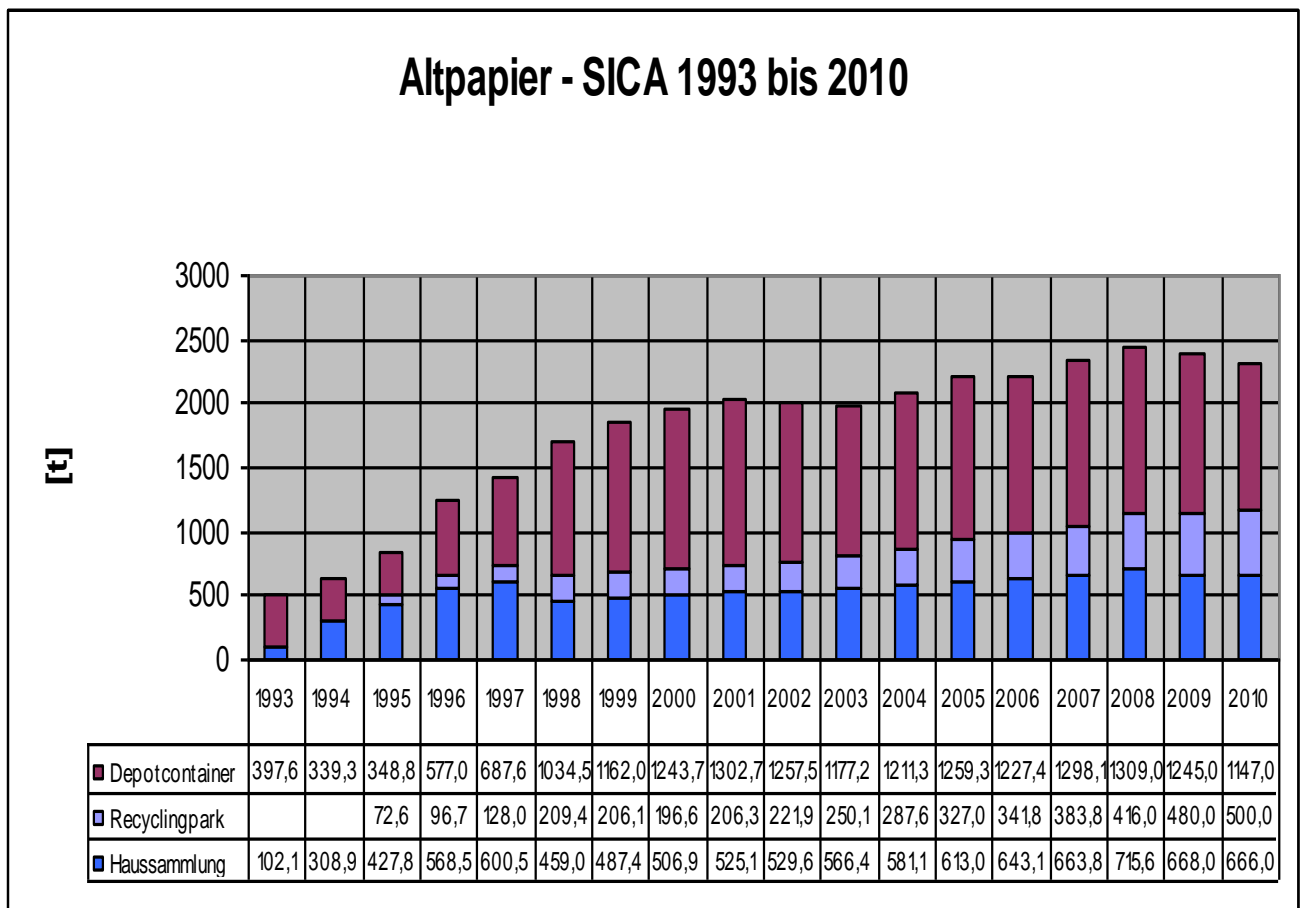


Abb.3:

Entwicklung der separat erfassten Altpapiermenge im Zeitraum 1993 bis 2010

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

■ 4.1.3 Altglas

Die Entwicklung der über die verschiedenen Sammelsysteme in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Altglasmengen im Zeitraum 1994 bis einschließlich 2010 ist in Abbildung 4 dargestellt.

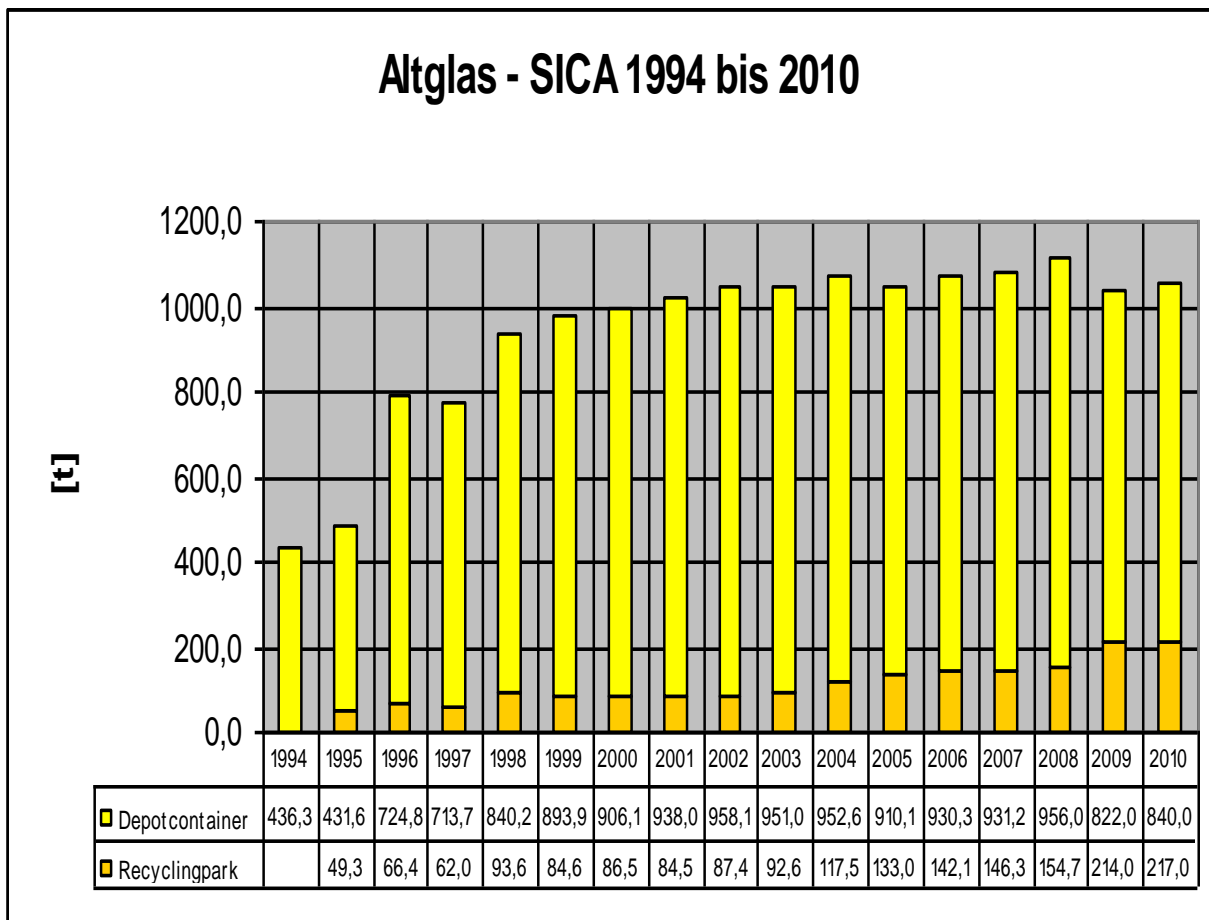


Abb.4: Entwicklung der separat erfassten Altglasmenge im Zeitraum 1994 bis 2010

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

■ 4.1.4 Altmittel

Die Entwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Altmittelmengen im Zeitraum 1993 bis einschließlich 2010 ist in Abbildung 5 dargestellt.

SICA	Altmittel		
	Menge [kg]		Differenz
	Gesamt	kg/Einw. u Jahr	voriges Jahr [%]
1993	239680	12,83	-
1994	215980	11,33	-9,90
1995	181072	9,28	-16,20
1996	167094	6,16	-7,70
1997	336245	12,01	101,20
1998	237757	8,45	-29,30
1999	278952	9,82	17,30
2000	365282	12,87	30,95
2001	280357	9,77	-23,25
2002	302989	10,73	8,07
2003	351580	12,45	13,80
2004	318070	10,94	-9,53
2005	341490	11,75	7,43
2006	313530	10,41	-11,40
2007	307070	10,12	-1,06
2008	283005	9,39	-7,16
2009	314.390	10,03	+11,09
2010	308.900	9,68	-1,75

Tab. 17:

Entwicklung der Altmittelmenge im Zeitraum 1993 bis 2010

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

■ 4.1.5 Problemstoffe

Die Entwicklung der über die verschiedenen Sammelwege in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Problemabfallmengen im Zeitraum 1994 bis einschließlich 2010 ist in Tabelle 18 dargestellt.

SICA	Problemstoffe				Differenz voriges Jahr [%]
	Menge [kg]				
Jahr	stationäre SDK	mobile SDK	Gesamt	kg/Einw. u. Jahr	
1994	4643	17500	22143	1,16	-1,4
1995	41743	12957	54700	2,8	+147
1996	44776	22193	66969	2,47	+22,4
1997	63690	21559	85249	3,05	+27,3
1998	65062	18800	83862	2,98	-1,7
1999	74946	17581	92527	3,26	+10,3
2000	77810	23920	101730	3,58	+9,95
2001	77305	38743	116048	4,05	+14,1
2002	69384	27373	96757	3,43	-16,62
2003	80850	32530	113380	4,01	+17,18
2004	82308	30959	113267	3,90	-0,10
2005	84558	31000	115558	3,97	+2,02
2006	82443	32154	114597	3,81	-4,13
2007	115340	35116	150456	4,96	+31,29
2008	120250	37229	157479	5,22	+5,24
2009	134408	38165	172573	5,51	+9,58
2010	137673	38320	175993	5,52	+1,98

Tab. 18:

Entwicklung der Problemabfallmengen im Zeitraum 1993 bis 2010

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten

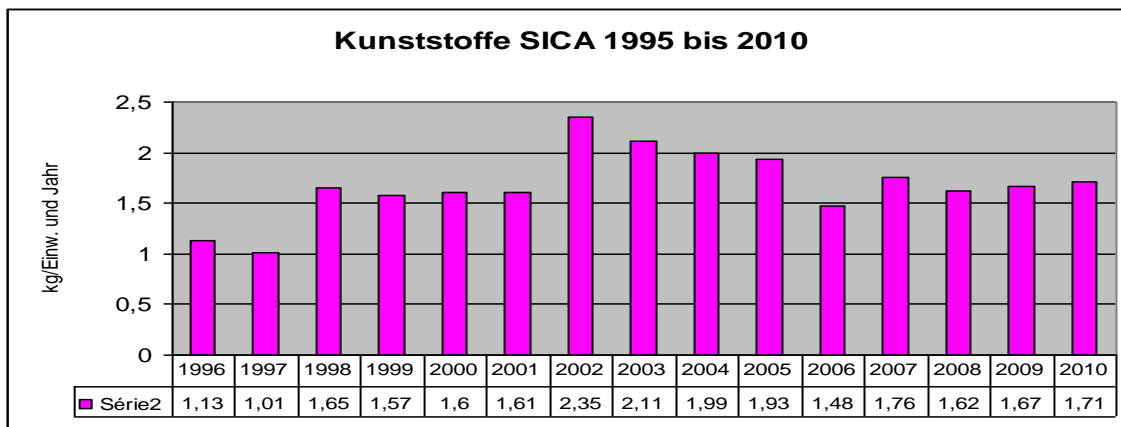
Wert- und Problemstoffmengen

■ 4.1.6 Kunststoffe

Die Entwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Kunststoffmengen im Zeitraum 1995 bis einschließlich 2009 ist in Tabelle 19 dargestellt.

SICA	Kunststoffe		
	Menge [kg]		Differenz voriges Jahr [%]
Jahr	Gesamt	kg/Einw. u Jahr	
1996	30590	1,13	-
1997	28135	1,01	-8
1998	46468	1,65	+65,2
1999	44500	1,57	-4,2
2000	45313	1,6	+1,8
2001	46273	1,61	+2,1
2002	66254	2,35	+43,18
2003	59547	2,11	-10,12
2004	57900	1,99	-2,77
2005	56220	1,93	-2,90
2006	44410	1,48	-23,32
2007	52930	1,76	+19,18
2008	48930	1,62	-7,71
2009	52200	1,67	+6,68
2010	54680	1,71	+4,75

Tab. 19: Entwicklung der Kunststoffmengen im Zeitraum 1995 bis 2010

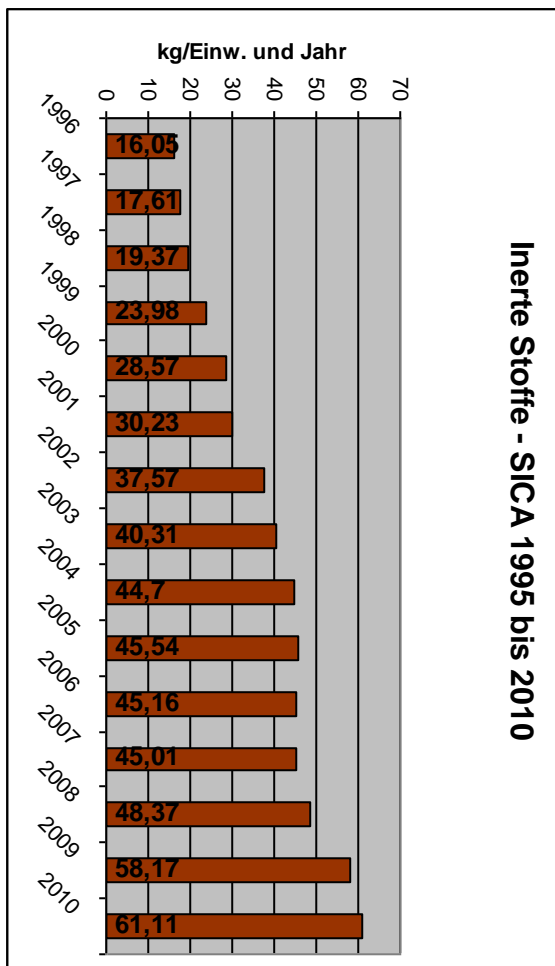


4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

4.1.7 Inerte Stoffe

Die Entwicklung der über den SICA-Recyclingpark in Kehlen separat erfassten Mengen an inerten Abfällen im Zeitraum 1995 bis einschließlich 2010 ist in Tabelle 20 dargestellt



SICA	Inerte Stoffe		
	Menge [kg]		Differenz
Jahr	Gesamt	kg/Einw. u Jahr	Voriges Jahr [%]
1995	361713	18,53	-
1996	434498	16,05	+20,1
1997	493130	17,61	+13,5
1998	545220	19,37	+10,6
1999	680800	23,98	+25,6
2000	810820	28,57	+19,1
2001	867020	30,23	+6,93
2002	1061060	37,57	+22,38
2003	1138680	40,31	+6,82
2004	1299470	44,70	+14,12
2005	1323520	54,54	+1,85
2006	1359740	45,16	+2,74
2007	1366360	45,01	+0,48
2008	1457200	48,37	+7,47
2009	1823480	58,17	+25,14
2010	1.949.680	61,11	+6,92

Tab. 20: Entwicklung der Menge an inerten Abfällen im Zeitraum 1995 bis 2010

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

■ 4.1.8 Kühlgeräte

Die Entwicklung der Anzahl der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Kühlgeräte im Zeitraum 1993 bis 2010 ist in Abbildung 5 dargestellt.

Von 1993 – 2005 Anzahl der Kühlgeräte, ab 2006 in Tonnen

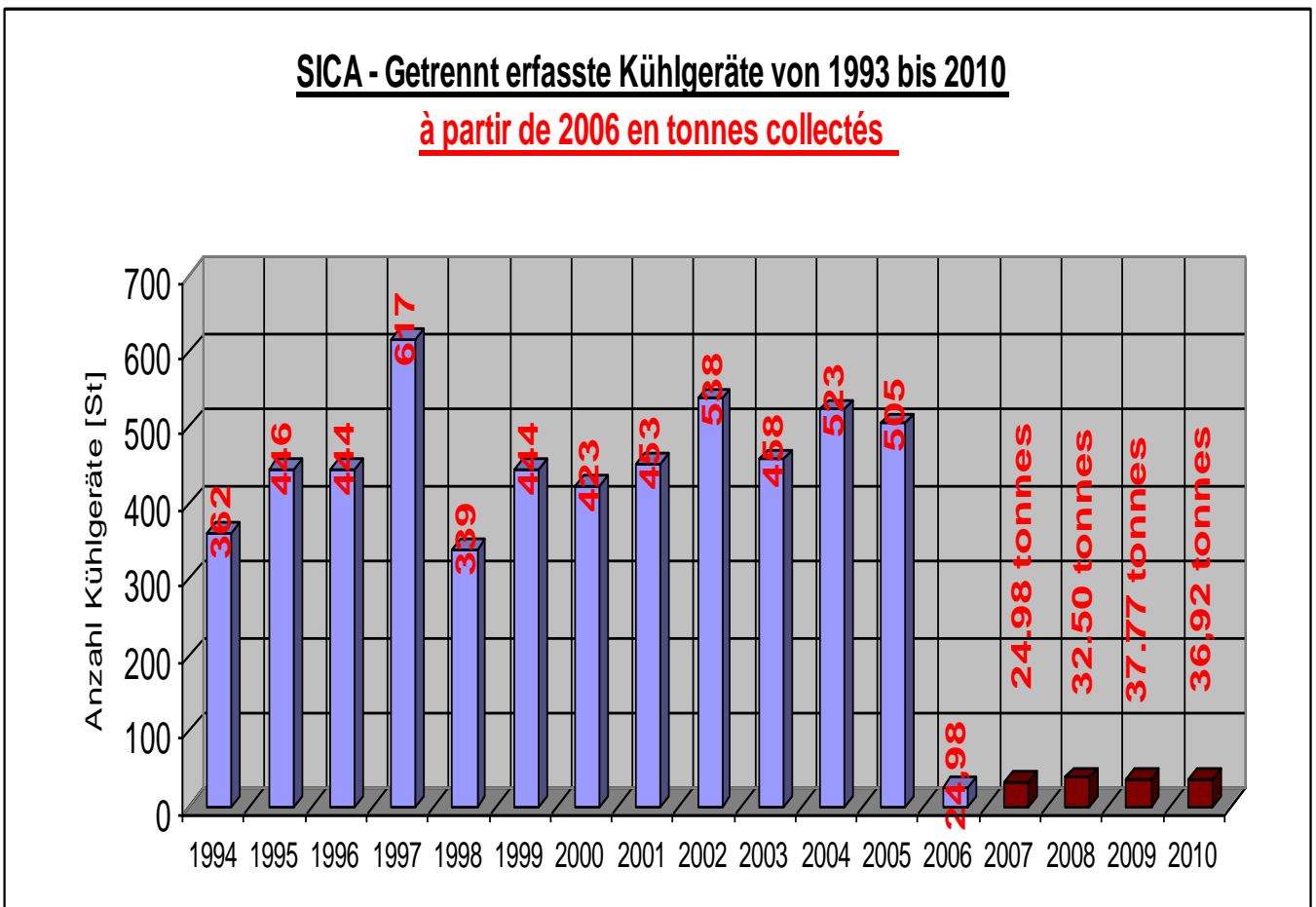


Abb.5:

Entwicklung der Anzahl der separat erfassten Kühlgeräte im Zeitraum 1993 bis 2010

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

■ 4.1.9 Sonstige Abfälle

Die Entwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Mengen an sonstigen Abfällen im Zeitraum 1995 bis 2009 kann Tabelle 21 entnommen werden.

SICA	Sonstige Abfälle		
	Menge [kg]		Differenz
Jahr	Gesamt	kg/Einw. u Jahr	Voriges Jahr [%]
1995	215693	11,05	-
1996	284860	10,52	+32,1
1997	321797	11,49	+13
1998	367934	13,07	+14,3
1999	428430	15,09	+16,4
2000	418768	14,75	-2,26
2001	452775	15,79	+8,12
2002	496605	17,58	+9,68
2003	659100	23,34	+24,65
2004	592970	20,40	-10,03
2005	545280	18,75	-8,04
2006	829790	27,56	+52,18
2007	865218	28,74	+4,09
2008	953457	31,65	+10,13
2009	1024890	32,70	+7,49
2010	1.101.284	34,51	+7,45

Tab. 21:

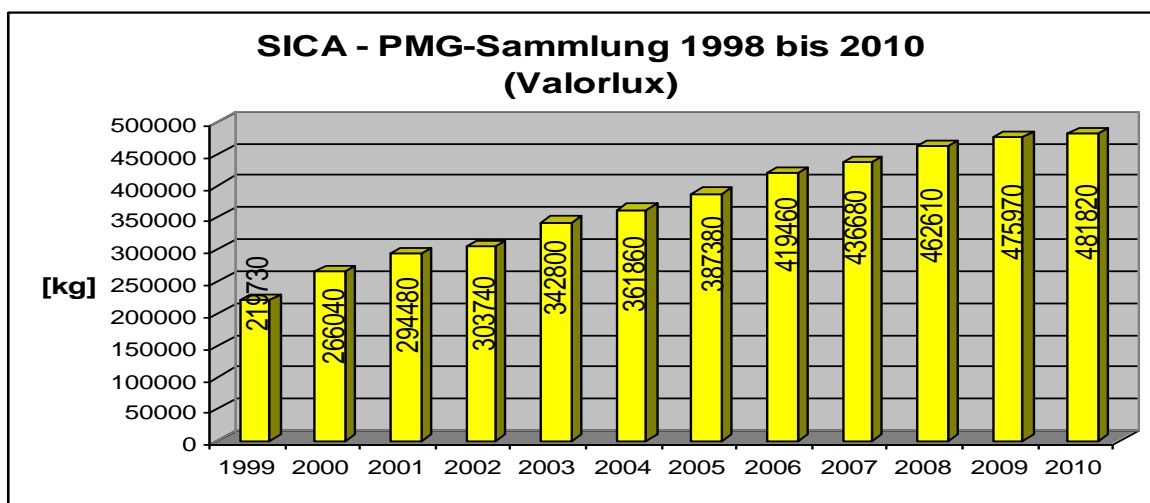
Entwicklung der Mengen sonstiger Abfälle im Zeitraum 1995 bis 2010

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

■ 4.1.10 PMG-Verpackungen

Die Entwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Mengen an PMG-Verpackungen im Zeitraum 1998 bis 2010 sind in Tabelle 22 dargestellt.



SICA	PMG-Verpackungen		
	Menge [kg]		Differenz
Jahr	Gesamt	kg/Einw. u Jahr	voriges Jahr [%]
1998	37100	1,32	-
1999	219730	7,74	-
2000	266040	9,37	+21,08
2001	294480	10,27	+10,69
2002	303740	10,75	+3,14
2003	342800	12,14	+11,39
2004	361860	12,45	+5,56
2005	387380	13,33	+7,17
2006	419460	13,93	+8,28
2007	436680	14,50	+3,94
2008	462610	14,91	+2,83
2009	475970	15,18	+2,89
2010	481.820	15,10	+1,30

Tab. 22: Entwicklung der PMG-Verpackungsmenge im Zeitraum 1998 bis 2010 [1]In 1998 wurde die Sammlung erst im Oktober begonnen, so dass hier kein Vergleich der Mengen vorgenommen wird.

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.2 Entwicklung Hausabfall / Sperrmüll / Geschäftsmüll

■ 4.2 Hausabfall / Sperrmüll / Geschäftsmüll

- Die Entwicklung der Mengen an Haus-, Sperr- und Geschäftsmüll, die über die vom Abfallwirtschaftssyndikat SICA durchgeführten Abfuhrungen bzw. von den Gemeinden direkt an der Müllverbrennungsanlage des SIDOR in Leudelange im Zeitraum 2002 bis einschließlich 2010 angeliefert wurden, sind in Tabelle 23 dargestellt. Des Weiteren kann der Abbildung 6 die Entwicklung der an der Müllverbrennungsanlage angelieferten jährlichen Abfallmengen aus den Syndikatsgemeinden für den Zeitraum von 1982 bis einschließlich 2010 entnommen werden.

Mengen an Haus-, Sperr- und Geschäftsmüll 2002 – 2010

Gemeinde	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Bertrange [1]	811640	746962	808910	834430	845188	840953	860193	893.290	899.343
Garnich	207640	206508	211282	209392	217157	209639	222605	236.270	242.599
Kehlen	670150	599212	626755	616807	630925	636915	651151	685.582	684.722
Koerich	331010	306653	337480	338748	348260	356610	332055	362.011	372.296
Kopstal	592510	546149	584	598830	611645	616664	571897	544.107	515.990
Mamer	1093660	1000018	1058265	1081547	1092880	1097221	1117213	1.153.988	1.201.277
Septfontaines	91910	88869	110984	128475	121325	113620	111048	107.524	103.431
Steinfort	782120	749905	769326	772670	762870	733008	735103	759.525	758.271
Sonstiges [2]	137160	*2) 174300	236860	255820	264360	325760	166720	358.800	420.020

Tab. 23: Entwicklung der Haus-, Sperr- und Geschäftsmüllmenge im Zeitraum 2001 bis 2010

[1] Bei einem Großteil der Gewerbetriebe in der Gemeinde Bertrange wird die „Müllabfuhr“ in 1998 weiterhin von der Firma Feidert durchgeführt. Die so erfassten Mengen sind in dem Aufkommen von 1998 bis 2001 nicht enthalten.

[2] Sperrmüll (Sortierreste Recyclingpark Kehlen und ab 2001 ebenfalls Sortierreste Kompostierungsanlage Mamer sowie separat erfasste Matratzen)

*1) Einführung gewichtsbezogener Abfalltaxen *2) ab 2004 Sperrmüll im Recyclinghof gegen Gewichtstaxe

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.2 Entwicklung Hausabfall / Sperrmüll / Geschäftsmüll

■ 4.2 Hausabfall / Geschäftsmüll

Abfallaufkommen der SICA-Gemeinden an der Müllverbrennungsanlage SIDOR von 1982 bis 2010

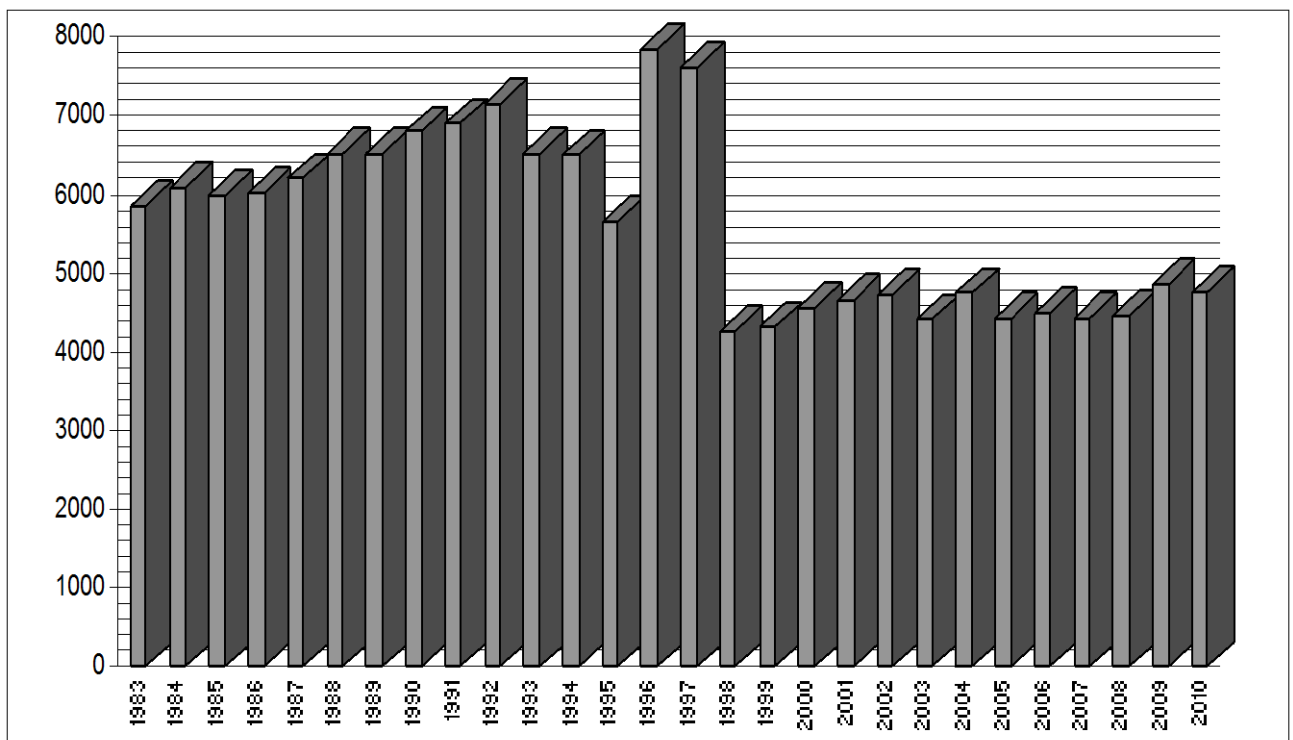


Abb.6: Entwicklung der jährlichen Abfallmengen im Zeitraum 1982 bis 2010 (zu beachten: 1996 Syndikatsbeitritt der Gemeinden Bertrange, Garnich, Septfontaines)

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.2 Entwicklung Hausabfall / Sperrmüll / Geschäftsmüll

■ 4.2.1 Pro-Kopf-Abfallaufkommen (Spezifisches Abfallaufkommen)

Die Entwicklung des spezifischen Abfallaufkommens in den Syndikatsgemeinden im Zeitraum 1998 bis 2010 kann der Tabelle 24 entnommen werden

<i>Pro-Kopf-Abfallaufkommen (Spezifisches Abfallaufkommen)</i>						
Spezifische Menge [kg/Einw. u. Jahr]						
	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Bertrange	136	148	147	152	136	136
Garnich	130	141	134	142	137	133
Kehlen	136	145	144	147	127	129
Koerich	168	161	165	186	168	187
Kopstal	169	184	190	202	182	192
Mamer	154	163	167	166	148	157
Septfontaines	138	130	126	121	112	144
Steinfort	178	187	193	195	182	179
SICA	152	161	162	167	156	163
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Bertrange	140	135	132	132	136	136
Garnich	132	134	124	125	130	131
Kehlen	127	127	130	130	136	134
Koerich	188	163	163	150	162	162
Kopstal	197	195	192	180	172	160
Mamer	160	158	159	156	157	158
Septfontaines	167	163	148	145	141	133
Steinfort	180	175	167	165	171	171
SICA	166	163	162	158	162	163

Tab. 24:

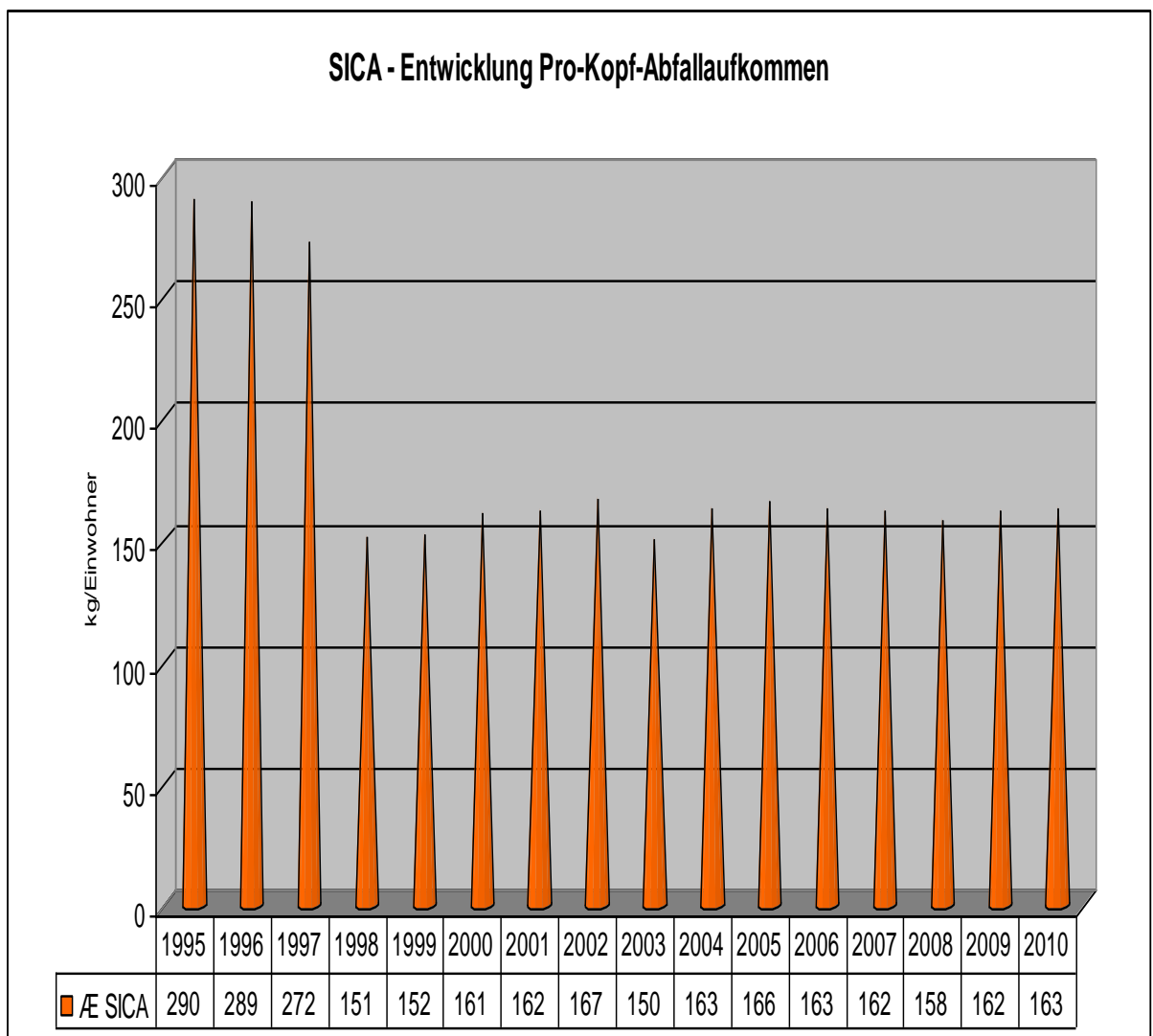
Entwicklung des durchschnittlichen Pro-Kopf-Abfallaufkommens in den SICA-Gemeinden

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.2 Entwicklung Hausabfall / Sperrmüll/Geschäftsmüll

■ 4.2.1 Pro-Kopf-Abfallaufkommen (Spezifisches Abfallaufkommen)

Die Entwicklung des spezifischen Abfallaufkommens in den Syndikatsgemeinden im Zeitraum 1995 bis 2010 ist der Abbildung 7 zu entnehmen.



5. Abfallströme

Die Verteilung des im Berichtsjahr 2010 in den Syndikatsgemeinden angefallenen Gesamtabfallaufkommens auf die einzelnen Entsorgungswege ist in Abbildung 8 dargestellt.

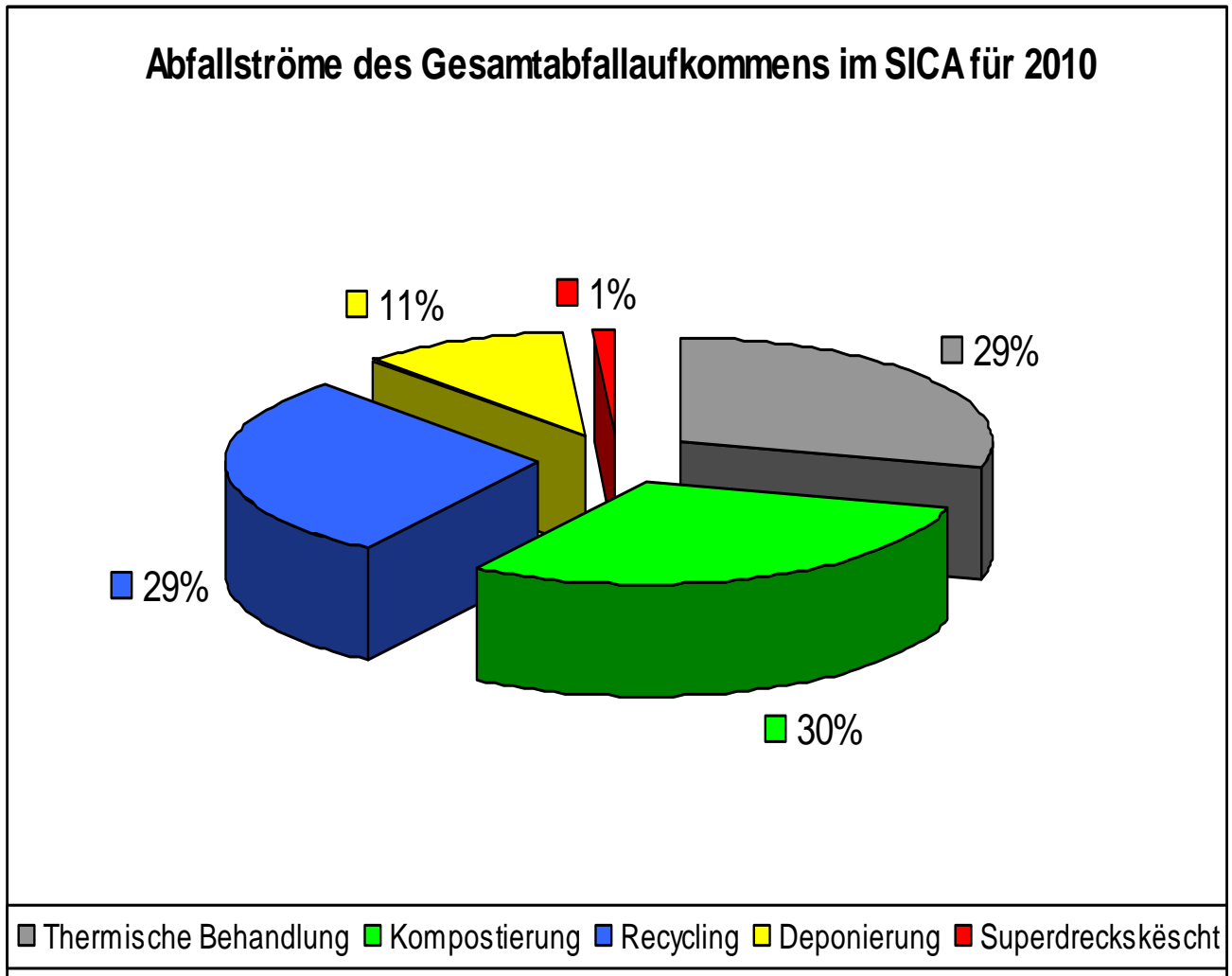


Abb. 8: Verteilung der Abfallströme in Bezug auf die Entsorgungswege 2010

6. Gesamtbilanz 2010

Tab 25: SICA - GESAMTABFALLAUFKOMMEN 2010

Fraktionen	Mengen nach der Erfassungsstelle [kg]					Mengen [kg]	
	SICA- Abfuhr	Recyclingpa rk Kehlen	Depot-u. Großconta iner	Komposta nlage Mamer [4]	Mobile Super- drecks k esch	Summe	Menge / Einw.
Hausabfall	4.639.669	115.240				4.754.909	149.04
Sperrmüll	138.260	304.780				443.040	13.89
Bioabfälle	2.590.293			2.725.000		5.315.293	166.61
PMG- Verpackungen	481.820					481.820	15.10
Papier/Pappe	665.700	500.380	1.146.735			2.312.815	72.50
Glas		217.400	839.656			1.057.056	33.13
Metalle		300.960	7.940			308.900	9.68
Kunststoffe		54.680				54.680	1.71
Inerte Stoffe		1.949.680				1.949.680	61.11
Textilien		63.010				63.010	1.96
Elektroschrott		206.754				206.754	6.48
Reifen/Gummi		12.560				12.560	0.39
Holz (un- u. behandelt)		768.480				768.480	24.09
Flachglas		50.480				50.480	1.58
Problemstoffe		137.673			38.320	175.993	5.52
/	8.515.742	4.682.077	1.994.331	2.725.000	38.320	17.955.470	562.81

7. Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2009 / 2010

Tab. 26: Gegenüberstellung des Gesamtabfallaufkommens 2009 / 2010

Fraktionen	Mengen [kg]		Differenzen	
	2009	2010	[kg]	[%]
Hausabfall	4.858.737	4.754.909	-103.828	- 2.14%
Sperrmüll	358.800	443.040	+84.240	+ 23.48%
Bioabfälle	5.288.090	5.315.293	+27.203	+ 0.51%
PMG-Verpackungen	475.970	481.820	+5.850	+ 1.23%
Papier/Pappe	2.393.049	2.312.815	-80.234	- 3.35%
Glas	1.036.435	1.057.056	+20.621	+ 1.99%
Metalle	314.390	308.900	-5.490	- 1.75%
Kunststoffe	52.220	54.680	+2.460	+ 4.71%
Inerte Stoffe	1.823.480	1.949.680	+126.200	+ 6.92%
Textilien	53.920	63.010	+9.090	+16.86%
Elektroschrott	220.080	206.754	-13.326	- 6.06%
Reifen/Gummi	12.810	12.560	-0.250	- 1.95%
Holz (un- u. behandelt)	698.060	768.480	+70.420	+ 10.09%
Flachglas u. sonstige Glasabfälle	40.020	50.480	+10.460	+ 26.14%
Problemstoffe	172.573	175.993	+3.420	+ 1.98%
/	17.798.634	17.955.470	+156.836	+ 0.88%

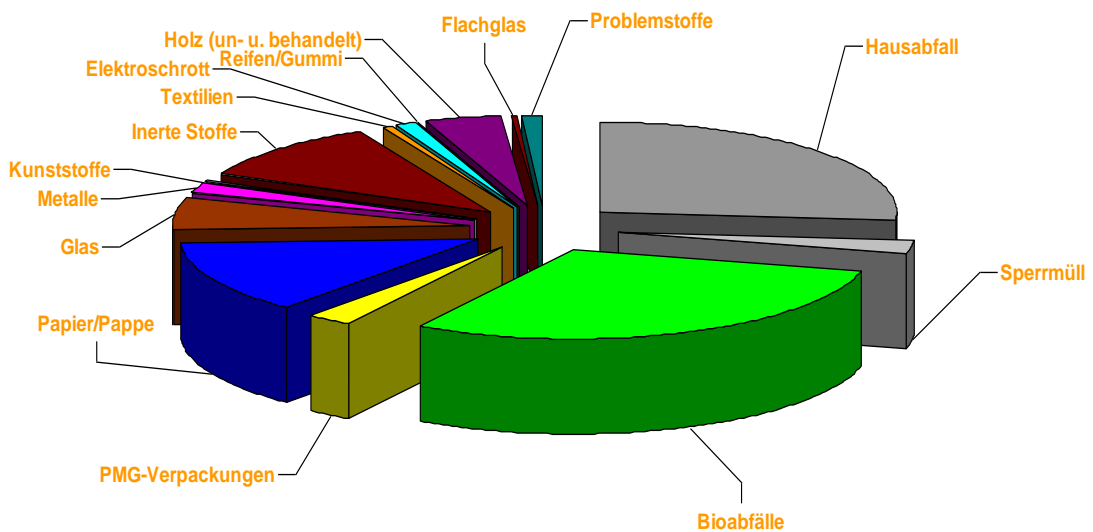
7. Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2009 / 2010

Tab. 27: Gegenüberstellung des einwohnerspezifischen Abfallaufkommens 2009 / 2010

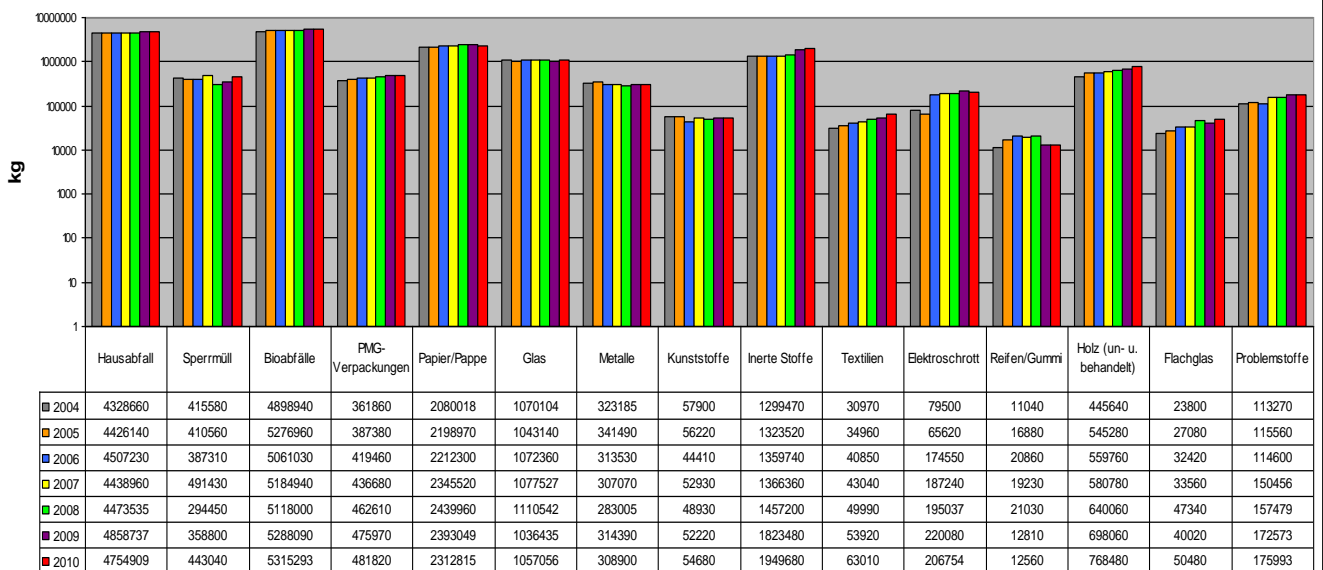
Fraktionen	Mengen [kg/Einw.]		Differenzen	
	2009	2010	[kg]	[%]
Hausabfall	155.01	149.04	-5.97	- 3.85%
Sperrmüll	11.45	13.89	+2.44	+ 21.28%
Bioabfälle	168.70	166.61	-2.09	- 1.24%
PMG-Verpackungen	15.18	15.10	-0.08	- 0.51%
Papier/Pappe	76.34	72.50	-3.84	- 5.04%
Glas	33.06	33.13	+0.07	+ 0.22%
Metalle	10.03	9.68	-0.35	- 3.46%
Kunststoffe	1.67	1.71	+0.04	+ 2.63%
Inerte Stoffe	58.17	61.11	+2.94	+ 5.06%
Textilien	1.72	1.98	+0.26	+14.83%
Elektroschrott	7.02	6.48	-0.54	- 7.68%
Reifen/Gummi	0.41	0.39	-0.02	- 3.98%
Holz (un- u. behandelt)	22.27	24.09	+1.82	+ 8.16%
Flachglas u. sonstige Glasabfälle	1.28	1.58	+0.30	+ 23.62%
Problemstoffe	5.51	5.52	+0.01	+ 0.12%
	567.82	562.81	-5.01	-0.88 %

7. Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2004 / 2010

Gesamtabfallaufkommen 2010



Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2004 - 2010



7. Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2009 / 2010

Entwicklung des einwohnerspezifischen Abfallaufkommens 2009/2010

